

### 30. Gmünder Stadtlauf: Teilnehmerrekord und tolle Stimmung

## **Spannender Sport und zufriedene Gesichter**

*Über 800 Schüler ermittelten ihre Schulmannschaftsmeister, 1880 Teilnehmer insgesamt*

Der Jubiläumslauf mit der 30. Ausgabe des Gmünder Stadtlaufes lieferte Rekorde auf allen Ebenen und wieder einmal den Rahmen für einen rundum gelungenen Auftakt in die Laufsaison 2016. Und die DJK Schwäbisch Gmünd als ausrichtender Verein glänzte auch dieses Jahr mit einer tadellosen Organisation und Streckenangeboten für alle Leistungsklassen. Über 80 Helfer um Cheforganisator Wolfgang Ruß sorgten für einen reibungslosen Ablauf und das Wetter tat dann sicher ein Übriges: mit 1880 gemeldeten Sportlern auf allen vier Laufstrecken überbot man den Teilnehmerrekord aus dem Jahre 2014. Und auch bei der Bewältigung des großen Ansturmes bewies die DJK Gmünd ein glückliches Händchen: der Umzug von der kleinen Schwerzerhalle in die Große Sporthalle war genau die richtige Entscheidung. Denn so konnte man die gewohnte Enge bei den Siegerehrungen und den Verkaufsständen umgehen und hatte auch ausreichend Platz für eine Sportmesse.

Prominente Besucher fanden dann auch den Weg in den Schwerzer. Allen voran Sportbürgermeister Dr. Bläse, der als Moderator der Schülerläufe zu Hochform auflief. Durch eine Erkältungskrankheit im Trainingsplan zurückgeworfen, konnte er nicht wie gewohnt am 10km-Lauf teilnehmen, bewies aber als Streckensprecher und an der Startpistole seine Verbundenheit zum Gmünder Stadtlauf. Auch Dr. Bläse zeigte sich erleichtert über das gute Laufwetter, musste er mit der Stadt doch auch schon bei der Bewältigung von Schnee auf der Strecke, Umleitungen wegen Hochwasser und Sturm und anderen Unwägbarkeiten aushelfen.

Und schließlich halfen auch noch die Oberliga-Handballer des TSB Schwäbisch Gmünd aus: galt es doch schließlich, den Hallenboden der Sporthalle mit Kunststoffbahnen auszulegen. Und hier bewiesen die TSB'ler, dass sie nicht nur im Handball kräftig zulegen können.

Die ausrichtende DJK Schwäbisch Gmünd wünscht sich natürlich auch für das nächste Jahr wieder viele zufriedene Teilnehmer aus der Region und der weiteren Umgebung und ähnlich gute äußere Bedingungen, wenn der 31. Gmünder Stadtlauf stattfinden wird.

Alle Ergebnisse kann man auch im Internet nachlesen und für die Teilnehmer steht als besonderer Service das Ausdrucken der Urkunden online bereit unter:

[www.gmuender-stadtlauf.de](http://www.gmuender-stadtlauf.de)

Dirk Häber

# Großkopf knapp geschlagen

328 Teilnehmer im Ziel, DJK Gmünd gewinnt Teamwertung

Ein enorm spannendes Rennen entwickelte sich auf der Halbmarathonstrecke beim Lauf um den Widmann-Cup. Vorjahressieger Matthias Baur vom Team Salomon Deutschland und der Gmünder Johannes Großkopf vom Sparda-Team Rechberghausen lieferten sich ein packendes Duell: fast die komplette Strecke gleichauf laufend konnte dann auf dem letzten Kilometer der Titelverteidiger das Rennen für sich entscheiden. In 1:15,21 Stunden erreichte er schließlich ganze 11 Sekunden vor dem Vorjahresdritten Großkopf das Ziel im Schwerzer. Weitere 20 Sekunden dahinter folgte Simon Wagner vom Team Dowe Sportswear in 1:15,53 Stunden.

Bester Gmünder Läufer war einmal mehr wieder Felix Scheurle von der ausrichtenden DJK Schwäbisch Gmünd. In 1:20,06 Stunden landete er auf Gesamtrang 8 und war damit einige Minuten schneller als im Vorjahr.

Ebenfalls bei den Herren noch einige wirklich beachtliche Altersklassenleistungen von bekannten Seniorenläufern: Gerhard Alt aus Plüderhausen bewältigte als über 75-jähriger die Strecke noch in 1:49,22 Stunden. Jean-Mari Mathieu vom TV Stetten siegte in der M70 mit 1:59,00 Stunden. Und auch noch in der M60 eine schnelle Zeit: Wolfgang Morhard gewann hier in 1:40,55 Stunden.

An der Spitze war das Frauenrennen weniger spannend als bei den Herren. Miriam Köhler von der LG Brandenkopf entschied das Rennen in 1:30,19 Stunden für sich.

Hochspannung dafür beim Kampf um die restlichen Podiumsplätze. Gaby Marek-Schmid von der TSG Backnang konnte sich hier letztlich in 1:33,59 Stunden durchsetzen. Als Siegerin der W 50 ließ die dabei Susanne Richter vom TSV Neustadt/Rems um ganze 7 Zehntelsekunden hinter sich.

Die beste Gmünderin war Anna Westbrook in 1:36,28 Stunden auf Gesamtrang 6. Aber auch Gerlinde Herr von der DJK Gmünd lief bereits auf Rang 10 ins Ziel ein. In 1:38,26 Stunden konnte sie die Wertung der AK55 deutlich für sich entscheiden.

Ingrid Hein in der W 65 und Ilona Metzger in der W60 liefen beide um die 2:15 Stunden und zeigten auch hier, dass Laufen keinesfalls eine Frage des Alters darstellt.

Die Gesamtsieger Köhler und Baur durften dann bei der Siegerehrung neben ihren Siegerpokalen als Hauptpreis ein tolles Hotelwochenende am Brombachsee mit Anreise im Cabrio der Firma Widmann entgegennehmen.

## **Mannschaftssiege für die DJK Gmünd (Herren) und die LG Brandenkopf (Damen)**

Die Mannschaftswertung im Halbmarathon ging dieses Jahr an die Gastgeber. In der Besetzung Felix Scheurle, Erwin Bauer und Andreas Lonaardoni erreichten sie eine Teamzeit von 4:24,37 Stunden. Damit lagen Sie in der Teamwertung vor den Männern der TSV Neustadt/Rems, die 9 Minuten länger unterwegs waren. Das siegreiche Team freute sich über den Autohaus-Widmann-Pokal.

Die Damen-Mannschaftswertung sicherte sich die LG Brandenkopf mit Gesamtsiegerin Miriam Köhler, Pia Rathgeb und Rebecca Köhler in 4:49,54 Stunden. Auf Rang zwei die TSV Neustadt/Rems gefolgt von den Damen der TSF Welzheim.

**10-km-Lauf um den Heubacher-Sport-Weiße-Pokal: über 450 Teilnehmer im Ziel, Kai Krause bester Gmünder**

## **Streckenrekorde nicht in Gefahr**

Die Top-Zeiten an der Spitze, die man noch im vergangenen Jahr bestaunen konnte, fehlten zwar. Dennoch boten die 10km-Läufer hochklassigen Sport auf der leicht welligen und durch den Ostwind nicht einfach zu laufende Strecke. An der Spitze dieses Jahr ein ungefährdeter Sieg durch Konstantin Häcker von den TSV Reute Runners in guten 32:12 Minuten. Dahinter folgten Bastian Franz von der Mannschaft der Asics Frontrunners in 33:09 Minuten gefolgt von Michael Digel vom Sparda Team Rechberghausen, der die 10km in 33:22 Minuten bewältigte.

Inoffizieller Gmünder Stadtmeister wurde Kai Krause vom Veranstalter DJK Gmünd, der in hervorragenden 35:58 Minuten auf Gesamtrang 7 einlief und somit deutlich die Altersklasse M 50 gewinnen konnte. Auch die Altersklasse M45 ging an die DJK Gmünd: Hariolf Schaal konnte seine Altersklasse in 36:32 Minuten auf Gesamtrang 13 für sich entscheiden. Und ein weiterer Erfolg für die DJK: Ulrich Seitler konnte in 42.02 Minuten die M 55 erfolgreich gestalten.

Auch bei den Damen gab es einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg: Katrin Vogler von der LG Filder lies dem restlichen Frauenfeld keine Chance und siegte deutlich in der Zeit von 39:59 Minuten mit vier Minuten Vorsprung vor Alexandra Rudl von der Nonplusultra Esslingen (43:01 Min.). Auf dem Bronze-Rang folgte ihre Vereinskameradin Manuela Schulze in 43:55 Min.

### **Bihlmeier beste Gmünderin**

Die besten Teilnehmerinnen aus Gmünd und Umgebung dahinter: Leonie Bihlmeier aus Mutlangen in 45:32 Min. auf Gesamtrang 5. Rang 10 für Felicitas Bihlmeier für das Franziskus-Gymnasium laufend in 47:42 Min.

Auch dieses Jahr gab es wieder einige beachtliche Leistungen vor allem in den höheren Altersklassen der Herren zu bestaunen. So gab es in der Altersklasse der über 80-jährigen immer noch zwei Teilnehmer: es siegte Herbert Fritz vom Sparda Team Rechberghausen mit 1:00,34 Stunden vor Adolf Novakovski von der LSG Aalen. Um die Klasse M 75 zu gewinnen, musste man 1:06,02 Stunden schnell sein, dies gelang Helmut Jambor von der HL Oberkochen. Enorm schnelle Zeiten auch in der Altersklasse der über 70-jährigen: Wolfgang Schwegler von der DJK Göppingen siegte hier in sehr guten 50:42 Minuten knapp vor Otto Frey vom Sparda Team mit 51:48 Minuten.

Älteste Teilnehmerin im Feld, aber enorm schnell unterwegs: Monika Weissgerber von den Ostalb-Runners aus Gmünd gewann die W 65 in 1:06,52 Stunden.

Eine Betriebsmannschaftswertung war in den 10km-Lauf ebenfalls integriert. Diese konnte dieses Jahr erstmals vom Reha Zentrum Eisele aus Schwäbisch gewonnen werden. In der Besetzung Simon Däß, Morris Weller und Rico Bienert bewiesen die Männer, dass sie nicht nur gesund machen können, sondern auch sportlich richtig fit sind und durften bei der Siegerehrung ein riesiges Glas Weissbier der Brauerei Heubacher in Empfang nehmen. Sie verwiesen das Team vom Sportshop Am Limit Schwäbisch Gmünd auf Rang zwei, gefolgt von den Männern der Bosch Automotive Steering.

# **Bürgermeister Bläse macht den Einpeitscher**

## **Sparkassen-Schülerlauf über 2,5 km: über 700 Teilnehmer bedeuten Rekord**

Einen wahren Ansturm auf der Voranmeldeseite erlebte der Veranstalter in den Tagen vor dem Lauf. Eigentlich auf 600 Teilnehmer begrenzt, hatte man plötzlich über 800 vorangemeldete Teilnehmer. Kurzerhand schloss man sich mit der Zeitmessfirma kurz und fand eine Lösung: aus zwei mach drei hieß die Devise und man teilte den Lauf der älteren Schüler in 2 Startgruppen auf. Das Gedränge auf der Strecke wäre zu groß gewesen ohne diese flexible Handhabung. Und die anwesenden Schüler und Lehrer haben sich recht schnell auf die notwendigen neuen Startzeiten eingestellt.

Die Grundschüler wurden wiederum in einem eigenen Lauf auf die Schwerzerrunde geschickt, so dass die jüngsten Läufer nicht von den Großen überrannt werden konnten. Wenn man die Begeisterung vor, während und nach dem Lauf und die enorme Identifikation mit seiner Schule beobachtet hat, stellt man fest, dass offensichtlich der Gedanke, sich mit anderen Schulen in den einzelnen Klassenstufen sportlich zu messen immer mehr Begeisterung auslöst. Und am Rande fieberten Eltern, Lehrer und Schulleiter mit ihren Schützlingen an der Strecke und im Ziel kräftig mit. An den schuleigenen T-Shirts und Trikots konnte man bei vielen erkennen, für welche Schule sie unterwegs waren und viele liefen auch einfach zusammen in Gruppen über die Strecke oder sogar Hand in Hand ins Ziel. Eine entspannte und auch sportlich faire Stimmung prägte den Lauf.

An der Spitze des Feldes wurde natürlich auch mit enormem Einsatz und sportlichem Ehrgeiz um Pokale, Urkunden und Sachpreise gelaufen, die es bei der anschließenden Siegerehrung in der Halle zu verteilen gab.

Sportbürgermeister Dr. Bläse schickte die drei Startgruppen mit einem lauten Pistolenschuss auf die Strecke und zeigte ungeahnte Qualitäten als Moderator und Einpeitscher. Mit sportlichem Fachwissen und viel Charme ausgestattet unterstützte er Streckensprecher Marcel Egerter im Start- und Zielbereich.

## **Wertung teilnehmerstärkste Gruppen**

Beim 2,5 km-Lauf ging der Sonderpreis für die teilnehmerstärkste Schule dieses Jahr an die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd, deren Lehrerinnen und Lehrer unglaubliche 156 Teilnehmer begeistern konnten und somit das Hans-Baldung-Gymnasium mit 122 Startern auf Rang zwei verweisen konnte.

Den neu eingeführten Sonderpreis für die meisten Teilnehmer prozentual auf die Gesamtschülerzahl der Schule umgerechnet konnte die Stauferschule Schwäbisch Gmünd entgegen nehmen, die über ein Drittel ihrer Schüler (38) am Start hatte.

## **Einzelwertung Grundschulen**

Bei den Grundschulen konnte die Einzelwertung der Schülerinnen Matha Bertz von der Christoph-von-Schmid Schule aus Durlangen in 11,28 min. für sich entscheiden, gefolgt von ihrer Mitschülerin Zoe Drexler (11,57 min.). Platz drei ging an Lauren Zeller von der Scherr-Grundschule Rechberg, die knappe drei Sekunden dahinter lag.

Bei den männlichen Grundschulern war Niels Waldrapp von der Scheuelbergschule Bargau in 9,56 min. nicht zu schlagen und konnte Yan Bretzler (10,01 min.) von der Christoph-von Schmid Schule Durlangen und Marco Jones (Friedensschule Gmünd) mit 10,30 min. auf die übrigen Podestplätze verweisen.

## **Einzelwertung Klassen 5-13**

Die Einzelwertung der Schülerinnen Klasse 5-13 war dieses Jahr komplett in der Hand des Scheffold-Gymnasiums aus Schwäbisch Gmünd. Es siegte Seriensiegerin Sina Wiedmann in 9,28 Minuten vor ihrer Mitschülerin Lea Rau (9,38 min.). Das Podest komplettierte Mira Merholz in einem Photofinish eine Sekunde hinter Lea Rau.

Gesamtsieger bei den Schülern Klasse 5-13 wurde eigentlich Marvin Kornhaas aus Spraitbach, der die Strecke in 8,24 min. als Schnellster bewältigte. Allerdings startete er außer Konkurrenz als Einzelstarter und so konnte die Schülerwertung Moritz Kast von der Kaufmännischen Schule Göppingen in 8,30 min. für sich entscheiden. Dahinter wieder das starke Scheffold-Gymnasium mit Max Mayer auf Rang zwei (8,39 min.) ganz knapp vor seinem Mitschüler Nils Fleischer.

Um Pokale, Sachpreise und Urkunden ging es bei der Sparkassen-Schülermannschaftswertung. Hierbei bildeten jeweils 4 Schülerinnen und Schüler einer Schule ein Team, deren Zeiten für die Mannschaftswertung addiert wurden.

### **Grundschulen Mannschaftswertung**

In der Grundschulwertung konnte bei den Jungen die Scheuelbergschule Bargau den Sieg erringen. In der Besetzung Niels Waldruff, Jannis Duschek, Mika Ihle und Louis Kager schafften es die Jungs, die Friedensschule Schwäbisch Gmünd auf Platz zwei zu verweisen. Diese trat mit den Schülern Marco Jones, Lasse Biegert, Samuel Roor und Jonathan Hartmann an. Platz drei auf dem Podium sicherte sich das Team der Grundschule Spraitbach: Timon Grau, Matteo Eret, Marian Grau und Frieder Krauss vertraten ihre Schule hier.

Bei den Schülerinnen der Grundschulwertung ging der Siegerpokal dieses Jahr ebenfalls an die starken Spraitbacherinnen, die mit den Schülerinnen Soraya Eret, Johanna Groß, Leni Fischer und Laila Groß an den Start gingen. Dahinter reihte sich die Scherr-Grundschule Rechberg in der Besetzung Lauren Zeller, Mia Zeller, Mathea Schwägler und Velentine Schabel ein. Die Mannschaft der Christoph-von Schmid Schule Durlangen mit Martha Bertz, Zoe Drexler, Pia Friedel und Leni Waibel lief auf den dritten Platz.

### **Klassen 5-7 Mannschaftswertung**

Bei den Schülerinnen der Klassen 5-7 dominierte ganz klar das Hans-Baldung-Gymnasium aus Schwäbisch Gmünd das Geschehen. Mit Theresa Schnauer, Samira Stöffler, Jule Abele und Jana Richter konnten sie ihre eigene zweite Mannschaft auf Distanz halten. Platz drei: das Franziskus Gymnasium Mutlangen mit bereits über 4 Minuten Rückstand. Noch erfolgreicher als die Mädchen: bei den Schülern Klasse 5-7 errang das Franziskus-Gymnasium den ersten Podestplatz: Jonas Kurz, Aik Schneider, Florian Oker sowie Nikolas Wahl konnten für ihre Schule den Sieg erringen. Sie standen somit neben den beiden Teams des Hans-Baldung-Gymnasium auf dem Siegerpodest.

### **Klassen 8-10 Mannschaftswertung**

Das Podest beim Rennen der Klassen 8-10 der Schülerinnen machten dieses Jahr die Gmünder Innenstadt-Gymnasien unter sich aus. Ganz vorne: das Scheffold-Gymnasium in der Besetzung Lea Rau, Mira Merholz, Lara Wiedmann und Eva Koblichke, die die beiden Teams des Hans-Baldung-Gymnasiums und des Parlergymnasiums auf die Plätze verweisen konnte.

Die Wertung der Schüler bei den Klassen 8-10 konnte ebenfalls das Scheffoldgymnasium für sich entscheiden. In der Besetzung Max Mayer, Nils Fleischer, Tim-Luka Schwab und Leon Beisswenger wurde die Schäfersfeldschule aus Lorch auf Distanz gehalten.

### **Klasse 11-13 Mannschaftswertung**

Eine Wertung gab es auch für Oberstufenschüler der Klassen 11 und darüber. Bei den Schülern siegten die Jungs von der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd mit Julian Hegele, Laurin Kienle, Philipp Probst und Dario Fauser vor den Schülern der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule aus Gmünd sowie der Zweiten Mannschaft der Kaufmännischen Schule Gmünd.

Die Wertung der ältesten Schülerinnen gewann ebenfalls die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd in der Besetzung Katharina Pausch, Karina Behrendt, Nadine

Baumgart und Marina Knödler. Dahinter die Schülerinnen des Gymnasiums Friedrich II. aus Lorch sowie die Berufsschülerinnen der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule.

Für den Schülerlauf können die Ergebnisse unter [www.gmuender-stadtlauf.de](http://www.gmuender-stadtlauf.de) abgerufen werden und online die Urkunden ausgedruckt werden.

## **Schorsch-Eichele-Bambini-Lauf über 422m: 192 Kids am Start**

Den Auftakt beim Gmünder Stadtlauf durften wie immer die Kindergartenkinder machen und der Gedanke hierbei: einen Zehntel Marathon (422m) ohne Zeitnahme und einfach nur aus Spaß an der Bewegung zu absolvieren, das Ganze übrigens startgeldfrei. Und so sah man dann auch im Ziel viele strahlende Kinderaugen, als die Knirpse nach einem kurzen Durchschnaufen ihre Medaillen in Empfang nehmen durften. Schon beim Wendepunkt nach gut 200m staunten viele der Kinder nicht schlecht: stand da doch ein echter Clown, den es zu umrunden galt.

Ein Novum in der 30-jährigen Geschichte des Stadtlaufes: ein Fehlstart des gesamten Feldes sorgte kurzzeitig für Verwirrung. Und der Grund eigentlich zum Schmunzeln: Streckensprecher Marcel Egerer forderte die Kinder wegen des neuen Teilnehmerrekordes zum Applaus auf und der wurde dann schließlich als Startsignal interpretiert. Mit viel Mühe konnten Eltern und Organisatoren die wilde Horde wieder einfangen.

Im Übrigen war der Lauf für die Kleinsten auch eine echte Herausforderung für alle Eltern. Viele begleiteten ihre Sprösslinge, zum Teil sogar noch mit Kinderwagen, und kamen doch ganz schön ins Schnaufen, mussten vielleicht sogar ein Stück tragen oder zum Weiterlaufen motivieren. Dem ein oder anderen musste leider auch nach einem Sturz die Tränen getrocknet werden. Und für alle anderen galt es, im Ziel nach dem besten Standort für ein Erinnerungsfoto Ausschau zu halten.

Der Sonderpreis für die größte teilnehmende Kindergartengruppe ging dieses Jahr wiederum an den Titelverteidiger: der Kindergarten St. Georg aus Heubach, dessen Betreuer 37 Kinder zum Mitlaufen motivieren konnten. Die Gruppe von St. Maria aus Böbingen folgte mit 32 Kindern auf dem Zweiten Platz. Rang drei in der Wertung der meisten teilnehmenden Kinder: die Gruppe vom Kindergarten St. Meinrad aus Waldstetten. Diese Gruppen durften in der Schwerzerhalle die von Namensgeber und Sponsor Georg Eichele gespendeten Sonderpreise in Empfang nehmen und können nun ihr Kontingent an Spielgeräten aufbessern.

Insgesamt war das wieder ein beeindruckendes Bild, wie fast 200 Knirpse den Schwerzer rauf und runter liefen.